

Intelligenzblatt zur Laib. Zettung.

31. V43. Samstag den 34. Oktobev R857.

3. 1854. (1)

Den Omen Oekenmen md Pserdebeschern des In- und Auslandes empfohlen.

An den Herrn Kreisapotheker zu Korneuburg.

Mit meinem uerbindlichen Dank für die l'ald^Mi.sc Nc^crsenvnst des verlangten Kornculnirger Vieh «Nähr- und Heilpuwers, kann ich Ew. Wohlge. boren zn meinem Vergnügen mich die erfreuliche Mittheilung machen, dliß dessen Wirkung ,n'erraschend schnell nud heilbringend sich bei einem meincr Reitpferde erwies, welches seit längerer Zeit an einen bedenklichen Husten litt, welcher dnrch die früher angewandten Heilmittel nicht gehoben werden konnte, jetzt aber, nach dem Gebrauche Ihres trefflichen Heilpnluers, sich gänzlich vcrwre» hat.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner aufrichtigen Hochachtung.

Nehl am Ahein, am 27, Angust 18>7,

(olbßkl übl 8ro88ker20e1 bacilLoben lioNM^2Ü2ilwi)

Ihr cr^l'cner

H reMeir«» vu« H,VON«?r, Major und Kommandant von Kchl

DYS kleine Paket zc %« Pfund 2^ kr, das große Paket z» 1', Pfund 48 fr.

Hauptversendungs-Depot, der Kreisapotheke WfiHr zu Korneuburg- in Niederösterreich.

5(it d) nad fo I gen br r 9 l r t i f c I :

SBwartljeS (Sdjipcinepufonv | ^«f-uitb blauen=«£cil:puf>cr J 33ciuärtil^c0 zÄnJ)rmittel

fleflen ben Iflufcuöcn 33ratife nub «nbtvc r^uflg »orformnwb
Ännfljcitöformfh bcr <Sdj>einc,
^aß Fläiic *Jlafct 36 fr. — £ja? große 1 ff. 12 fr.

^\\ Br. drustav ^wobodct,
cmctivctv f. f. «professor bcr Jfjicr^citfunbc
^«»3 einer gfafrjc 40 fr.

»an J>r. Criuiav ^woboda,
cm. f. f. ^roftjct bev X^irr^ciffnnbe.
35a«Hrinc ^afct 20 fv., ba\$ gro^c 40 fr.

W^ ^ *^ I ^ Y I I 1 1 ^ ffe*
fjLm. .IJULIXfcil.
Dio Rololithil des „Kornculnirger Vieh-Nähr- und Heilpulvers" hat Nachahmungen hervorrufen unU suchen sich sogar unter gleichem Namen FaB^üßliaa«* »«a HI«M«B«B einzuschleichen. Wir fiililen uns bestimmt, vor solchen Falsifikaten zu waraeil, da Bell»« mit un* »ci*eaM Ki^ÄeBigfi!ii»Se nScIfctS J5eB^B«SBI 1SH89«»BI, und die Herren Ökonomen zu ersuchen, beim Ankaufe auf das Siegel und die Vignette, welche Jieide die Firma der Jft.l'eibaf}»äla<?k.e all Ronieiibling enthalten, genau Acht zu geben.

<Sdt ju Dcst(«u tn Laibad(Da A. filpispop: CiUi bei O.Krisper; Friesach bet W. Eichler; Krainfourg Da Schaunig, 5lpötl.; «nb F. Krüper; Neu- markl 6« Just. HciC/iarck; Ncusladll Mariin Marin: St. Audrae bei SC. Störsj Völkermarkt öcf F. Huth; ünterdrauburg bti A. Domanins* Witwe mib hl Wolfsberg- bei W. Pirker.

3. 1859. (!)

zIIM" Lokal-Veränderung. ^MM

Die

Galanterie- und Nürnberger Waren»H anbiung

des

ALOYS KASELL

z < t,t

bisher am Hauptplatz Nr. 13 im Fnednch'schen Haust, erlaubt sich, ihren verchrungswürdtgen Kunden die ergebenste Anzeiae ^n machen, daß von Anfang Oktober das Verkaufs-Lokal ganz an der Schusterbrücke, in der ehemals Nieder'schen (Aas- Handlung, sich befindet.

Zugleich erlaubt sie sich auch auf das schön, reichhaltig und gut sortirte Warenlager besonders aufmerksam zu machen, da die Preise sämmtlicher, in das Galantenefach einschlagenden Artikel bedeutend herabgesetzt, und viele Gegenstände sogar unter dem Einkaufspreise weggegeben werden.

Eiilie besondere Aufmerksamkeit verdienen: das reichhaltige Lager französischer Moderateur-Lampen und Schirme, Theater-Perspektive, Ballfächer nnd Bouquethalter, nebst in- und ausländischen Galanterie-Ware«. Angefangene Stickereien, als: Mußteppiche, Sophapolster, Meise- und Handtaschen, Herren-Mutzeu, Schuhe, Tragbäuder, Kalender, Mappen :c. 3c. Alle Gattungen Stick- und Häkelseide; Ber-Uner Terno-, Perl- und Glanz-Wolle in allen Seliattirungen, alle Gattungen Eanevas, Gold-, Silber-, Stahl- und färbige Perlen, nebst allen zu dem Fach der Dainen-Handarbeiten gehörigen Artikeln: Ocht englischen Maschinen-Nähzwirn, Leinen-, Swirn- und Perlmutter-Hemdknöpfe, englische Näh- und Stricknadeln, Hafteln te. 3c.

Z. 13111. (16)

Schon am 4. November

Molgt in Wien die Ziehung der

zum Vesten des Frauen-Vereins für Arbeitsschulen.

1 Los kgM bloß 30 kr. NM.,

"nd Abnehmer uon ^ Losen erhalten 1 5os als l:n-entgeltliche Aufgabc.

Ohne in 'cine weitere Werthbestimmnng dieser Grm^^ ew,u,gehen, diene zur Kenntniß doß l'. 1'. MI'iiwme, day das mf^'^^ Handlningshans dem Gewnmcr des i.^reffers für Abia^ulg dcr io Gemälde

«brigens die nesanmtten Gemälde d,c«er .^ 7,, ^ " s un Jahre 18Ü3 dnrch d.s Großhand« ^ 5 7 / , ^ M, Perissutti .nsgespielt, und vm: dem ^e r de^U^^U^tzahl d«r G.

öffentlich angeboten waren.

Iah. C. Sothen,

nls Leiter dicser Lotterie.

Zu haben in Laidach bei Gefertigtem, der sich auch für den 30. Oktober mit fürstl. Ewry'ichen 4<l si. Lostn und für den 29. TW zember mit den 3 fl. Losen dcr großen Staats-Gold-Lotterie empfiehlt.

Ioh. Gv. Wutscher.

Dr. KramhsIz's

WASSER-TRIOUER

Dieser Liqilclir, der nach sts«iges chemischer Un» terüichm'g ein geist^es Destillat aus kräftign Blü-thel». Willrzelli nnd Krämesi, jss^ v.'roaliki scioe Eitt-stchling dem snr die medicilnsh.,: Wissenschaft zu früh verblichtti?!, Sterne erster Größe, dem

Dr. ^uliui8 v. kromliol^

Primamrzt und Profcjor der meÄmnscheu Klinik sir AcrNc in Prag<

Diese von ihm selbst seh- Mtlich combinirte Mischung, aus kräftigen Pflanze« bereitet, bewährt sich ganz vorzüglich auf die VerdauligSwerkzelige,

sals wUkommlnes Gefab'te auf del)aqd. G>dlsq« Partie» »»d Reisen, und übc als Ma^ue>n?asM?nd dek rrolildüslast^ü E>|st>ß alif t>« s^es,,^t>^ls.

Preis einer Flasche 3« kr. EVt. TS^ nisser als H Flaschen werden nicht versndet. (^mballnsse für 2 Flaschen wird »nir <tt fr berechnet

A^Äilfallisse 'eftettullssen w^rde« ^e ssen l» rti,freie (Einsendung des Netr)?gcs schnellstens rffectuirt

b,i

Ioh. Klebel.

Z. 18,9. (2)

Anzeige.

D«r Hefertiate empfiehlt, sich del hoycn ^ ist-lichkeit mit verchleoenen Kirch?iqesäßen. welche bei ihm skon fertig zu haden sind, als: Mon-stranzen, Ziborien, Kellbe, Altar' Leuchter. Lam-pen, Fichnensterne, schönste Kanontafeln, Kreuze mit Postament und dergleichen.

Wohnt am lahrmarktplatz neben der Spar-kasse, Hauö-Nr. 75, in Laibach.

Ani^on PetterliN, Güllermtistcr.

Z. 1816. (6)

Mr Kranke.

Wasscr hat cine 3230fach stärkere Wärme-Kapazität als trockene Luft; hicrui liegt seine ungeheure Intensität zur Erzeugung von Thermo - Elektrizität; diese ist wieder das ausgedehnteste Mittel, Schmecczen zu lindern, und deren Ursachen, nämlich Krankheitsstoffe (tote Körper-Moleküle) zu zerstören; je nachdem man warmes, laues oder kaltes Wasser gesetzmäßig appliziert.

In allen hitzigen (mit Fieber) auftretenden Krankheiten ist diese Wirkung auffallend in die Augen springend, namentlich in der Kinderwelt.

Der Unterzeichnete erteilt praktische Anleitung, wie solches in allen nur möglichen Leiden, in Verbindung mit Luft, Licht, Bewegung und Diät wohlthätig anzuwenden ist, und wenn es gewünscht wird, leibet er zugleich die entsprechenden Vade »Utensilien als: Vadc-Mäntel zn totalen nassen Abreibungen, Halbbad »Wannen zn aktiven und passiuclnHalbbädern Sinbadschäffer, Vcinbadständer, Augenduschn, Klysa-pompen, Schwiho^cn :c. :c , mit fachkundiger Ve'dicnnng aus; die anerkannt so kräftigenden diätetischen Kaltwaschuleigē der Kinder lehrt er systematisch einführen, seien dieselben noch so schwächlich, werden sie inridueÜ zu ihrrm sichern Gedeihen angepaßt.

Sprechstunden in meiner Wohnung, Vorstadt
Krakan Haus-Nr. 66, von 10 bis 12 Uhr. Für Arme
unentgeltlich.

Eingesendet.

In der 14. Auflage der Dr. Iul. Lauchli-
schen Broschüre über das Anathcrin«Mundwasser
oom prakt. Zahnarzt I. G. Popp in Wien.
Stadt, Tuchlaubeu Nr. 367, finden wir unter den
fnrstl. und gräfl. Zeugnissen auch jenes von dem
hoßwöhlgbornen Herrn k. k. Professor an der
Wiener Universität, Dr. Ioh. Oppolzer, königl.
sächs. Hofrath ^c.. in welchem er dem Erfinder des
Mundwassers gütigst bestätigt, day er dasselbe in
mehreren Fällen angewendet, und als sehr gut be-
funden hat! Wenn eine so hochgestellte, in der Wis-
seischaft hervorragende Persönlichkeit, das wirklich
einzig in seiner Art dastehende Fabrikat des Herrn
I. G. Popp für gut findet, so dürfte dicß gewiß
der höchste Lohn für den Erfinder sein, welchen
ihm vom ganzen Herzen gönnen.

Mehrere für diese Grsindung
dankbare und fleißige Konsu-
menten des Anatherin- Wtnd-
Wassers in Wien.

Dieses AnalcriN'Mimdwasser ist echt zu bab?n in Laidach bei Herrn ^nt. 3^ri«por und

Görz	„	„	«l. ^n^iN;	
Agram	„	„	«l. 3ilil»zö, Apotheker;	
Warasdin^		«	lU»Ito,	„
Prevail	„	^	HIN,»»«»l«;	
Neustadt!	„	^	«?i«^oNi,	„
^Wolfsderrg.,		«	HM. l'irliSi';	
Trie st »		^	Xikovicl»,	«

Z. 1789. (2)

der erstmLaibacherB Vennholz-
Verkleinerungs : Anstalt.

Der ergedenst Gefertigte zeigt hie-
mit den hochgeehrten Bewohnern
Laibachs an, daß er für den kom-
menden Wmter hmlängllch mit voll-
kommen trockenem Brennholze ver-
sehen ist, und daß er solches wie bis
jetzt in ganzen Scheitern, dann bloß
m zwel Theile geschnitten, so wie
« geschnitten und gespalten, m ganzen,
M halben und Viertel - Klaftern ohne
Erhöhung des Prnses, dak Ist um
den Prns wie vom 1. November
185b blb lebten Oktober 1357 auch
vom 1. November 13Z7 bl6 letzten
Oktober 1859, das ganze Jahr um
denselben Preis gegen bare Bezah-
lung verkaufen wird.

Laibach am 45. Oktober 1357.

Z, 17 63. (2)

Im Veilache d«¹ typoa¹, lit.¹arr. Anstalt ü, Wie» ist >oden eisch'eicio lü.d zu haben be, all¹ii Bllch' handle l'ii, in Laibach bn .3 o l. » n » sn»<b«At3»li.

Neuer österreichischer Masterplan der Volkswirtschaft für 1981

hei^üs^eaebeu von

Mit 4 prachtvollen Stahlstichen, einer humoristischen Bildergalerie

einer großen werthvollen Stahlstichprämie.
Keiz 48 kr. C. M. Mch nur wüt 5 incl. Neimkung 94 kr.)

Die artistische Insstättung dieses so beliebte», Kalenders, „an^ulich die ^talMichpramie, dinfte die Ermaitunc, Aller überti^ffen Ein Kuintblatt wie das gebotene, pflegt i» der Regel nicht miter fl. 3—4 verkalifi zu »veiden; dasselbe ist „ach einem Gemälde des benimm, Gem^Malei-s Flüngen vom Prof. Geyer getfochei, und stellt d>c höchst ergötzliche Jammergestalt c, l, e 6 enttäuschte!, B ö r s e s p e k » l a n t e n dar. Alich der lit.raiische Theil wi>d allgemein befiirdigel,, Ar.sur dem astronomisch., Kalender für Katholiken, Protestanten, Griechen und Juden befinden sich darin ein Etempeltarif, Indl'stri^, Landwi,chschaftskal^nder, die Hailptmäicte in der österr. Monarchie <, s. N°. Der nnt?haltende Theil enthält Novellen, Erzahlungen, hlitorisische und belehrende Aufsätze dcr beliebtesten österreichischen Schriftstellcs, und zwar lauter O'iginal-Artikel.

3 | ^!^? s>^

s^ Gti iiiiii-Schiihe *5ö»

Prima Qualität, in großer Auswahl.

1 Paar Kinder-	Mädchen-	Knaben-	Damen-	Herren-
5l, kr.	! fl. ,6 kr.	, fi. 15 kr.	l fl. 20 lr,	l fl. 4ö kr.

Alle Sorten Kautschuk-Kämme und Gummi-Waren zu staunend bil-

ligen Preisen im

Haupt-Depot für Krain des «IVKR»«» Ik«'«^«»«^^«^
am Hauptplatze Nr- M) in Laibach.

Z. »868, (1)

Lokal-Veränderung«

früher im Hauö-Nr. 222, „Stock,

befindet sich nun am Kundschaft-Plahc Nr. 233, Eck der Juden-Gajse.

Durch direkte Verbindung mit den ersten Pariser Häusern, bin ich in den Stand gesetzt, einem hochgeehrten Publikum das Neueste und Geschmackvollste in Herbst- und Winterhüten, Häubchen, <>IMur<i>, Pariser Bänder und Blumen, Schleier lc. anzubieten und dasselbe der realsten und billigsten Bedienung zu versichern.

Anna Fischer.

3- 64. (4!)



A 33ei der letzten Pariser Weltausstellung laut offizieller »Wiener Zeitung" unter
V allen ähnlichen Hausarzneien einzig und allein mit der Preismedaille ausge- H
U zeichnet, durch welchen souverainen Ausspruch der internationalen Jury für die G
M unübertroffene Qualität und Preiswürdigkeit dieses Präparates gegenüber sämtl- H
H icher Erzeugnisse des In- und Auslandes, der unumstößlichste Beweis geliefert wurde. W
A Alleiniges Central-Versendungs-Depot: Apotheke »zum Storch«, O
G Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien. A
A Preis einer versiegelten Original - Schachtel 1 fl. 12 kr. C. M. Genaue Ge- M
H brauchs - Anweisungen in allen Sprachen. V

A Diese in tauschb Veispielen nach jahrclangor Erfahrung als vortrefflich brwährtn „Seidlip-Pulver“ sind in
 W Stadt und Land heifrts zu cincr so allgemeinen Anerkennung Klangt, daß gegenwärtig der Ruf derselben weit über
 H die Grdzcit des Kaiserstaats hinausreicht. — Was die zuverlässige Heilwirksamkeit uo! Moll's „Ssidlit-Pulvern“,
 M namentlich lci Magen- und Unterleibsbeschwerden, zu leisten vermag, rrdche ausgiebige Abhilfe sie gegen
 A Leberleidci, Vcrstärkung, Hämorrhidalncl, Schwindel, Herzklopfen, Vlutkongstci'n, Magenkrampf, Vcrschleimung,
 ^A Sodbrennen und verschiednc Da'mfnniikheiten gewähren, muß bereits als k,nstaltirte Thatsache angenommen werden,
 D und unzählige nervös herabgestimmte Personen haben durch die verständige Anwendung derselben schon oft wesentliche
 A Erleichterung und mue Thatkraft gewonnen.

W H ^ z N «. alba H brsindct sich die Haupt-Niederlage obiger Pulver einzig und allein in der Apotheke W H
zum „goldenen Hirsch“ der Frau Nil««: V»?«»-.

Z. 1?28. (6)

Anzeige.

Gefertigter macht die ergebenste Anzeige, daß er wegen Aufhören der wettern Erzeugung von braunem Glatt-Kochgeschirr seinen ganzen noch vorhandenen Worrath, alle Mittwoch und Samstage in seinem Geschirr-Verkaufsgewölbe am Hauptplatze, im ehemals Licht'schen Hause, um und unter dem Erzeugungs-

preis veräußert, wozu er seine bis jetzt geneigten Abnehmer höflichst einladet.

Franz Legat,
Hafnermeister

3. 1997. (3)

k. k. Notar zu Wippach,
hat seine Kanzlei am 52. Oktober 1857 eröffnet.